

Olfaktorische Innovation Das renommierte Weingut Hauser ließ sich ein eigenes Parfüm kreieren

Der Duft eines blühenden Weingartens

Poysdorf. „Seit meiner Jugend war es mein Traum, den Duft der Rebblüte einzufangen“, sagt Werner Hauser, der den Winzerbetrieb seiner Familie bereits in zwölfter Generation führt.

Gemeinsam mit dem Wiener Parfümexperten Alexander Lauber und den Branding-Spezialisten von KR8 bureau hat er die Marke Geschein konzipiert, benannt nach der in Winzerkreisen gebräuchlichen Bezeichnung für die Rebblüte.

Für die Umsetzung der Idee in eine olfaktorische Rezeptur holte sich Hauser Natalie Feisthauer an Bord, nicht nur wegen ihrer großen fachlichen Expertise – seit mehr als 30 Jahren arbeitet sie sowohl



Der 100 ml-Flakon „Geschein“ kostet im [anno1555](#)-Onlineshop 147 Euro.

für Luxusmarken Cartier, Chopard oder Hermès als auch für Nischenbrands –, sondern auch wegen ihres persönlichen Zugangs.

Raffiniert & edel

„Ich bin im Elsass aufgewachsen, einer sehr traditionellen Weinbaugegend. Die Rebblüte ist etwas Wundervolles und zugleich Rätselhaftes, denn sie sieht weniger wie eine Blüte aus, eher wie eine Skulptur und der Geruch ist einmalig, aber sehr flüchtig. Frisch und grün, mit rosigen, fruchtigen Anklängen“, erklärt sie.

Um Duft und Stimmung eines blühenden Weingartens nachzu-

bauen, verwendete die Parfumeurin eine Fülle verschiedener Ingredienzen. Den erfrischenden Auftakt von Geschein bilden fruchtige Noten wie Grapefruit, Lychee, Bergamotte oder Muskatellersalbei, danach folgt als Herznote ein interessanter Mix aus Oud-Hölzern, Cypriol, Safran, Mate-Tee, Rose und der namensgebenden Rebblüte. Die Basis bilden Zedern- und Kaschmirholz, Eichenmoos, Weihrauch, Patchouli, Kopaivabalsam und Moschus.

Erhältlich ist Geschein im anno1555-Onlineshop des Weinguts Hauser sowie in einigen DesignerStores, Boutiquen und Nischenparfümerien. (red)